
BERICHT ÜBER DAS DRITTE QUARTAL 2014



KENNZAHLEN

Gewinn- und Verlustrechnung		9 Monate 2014	9 Monate 2013*	Veränderung absolut	Veränderung relativ
Umsatzerlöse	€ Mio.	377,9	367,0	10,9	3,0%
EBITDA	€ Mio.	18,3	11,6	6,7	57,8%
EBITDA-Marge	%	4,8%	3,2%	1,6 Prozentpunkte	
EBIT	€ Mio.	6,8	1,2	5,6	466,7%
EBIT-Marge	%	1,8%	0,3%	1,5 Prozentpunkte	
Konzernergebnis	€ Mio.	1,4	-1,9	3,3	173,7%

Kennzahlen je Aktie		9 Monate 2014	9 Monate 2013*	Veränderung absolut	Veränderung relativ
Ergebnis je Aktie	€	0,08	-0,11	0,19	172,7%

Vermögenslage		30.09.2014	31.12.2013	Veränderung absolut	Veränderung relativ
Bilanzsumme	€ Mio.	247,0	228,4	18,6	8,1%
Eigenkapital	€ Mio.	94,0	92,0	2,0	2,2%
Eigenkapitalquote	%	38,1%	40,3%		
Verschuldungsgrad		1,63	1,48		

Finanzlage		9 Monate 2014	9 Monate 2013*	Veränderung absolut	Veränderung relativ
Cashflow aus laufender Tätigkeit (Netto-Cashflow)	€ Mio.	9,4	17,5	-8,1	-46,3%
Cashflow aus Investitionstätigkeit	€ Mio.	-9,9	-8,6	-1,3	-15,1%
Free-Cashflow	€ Mio.	-0,5	8,9	-9,4	-105,6%

Mitarbeiter		9 Monate 2014	9 Monate 2013	Veränderung absolut	Veränderung relativ
Beschäftigte zum 30. September	Anzahl	4.136	4.222	-86	-2,1%

Märkte		9 Monate 2014	9 Monate 2013	Veränderung absolut	Veränderung relativ
Märkte gesamt	Anzahl	168	168	0	0,0%

*Angepasste Werte

FINANZKALENDER

19. März 2015	Jahresabschluss 2014
12. Mai 2015	Bericht über das erste Quartal 2015
13. Mai 2015	Hauptversammlung
06. August 2015	Bericht über das erste Halbjahr 2015
12. November 2015	Bericht über das dritte Quartal 2015

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT ZUM 30. SEPTEMBER 2014

HIGHLIGHTS:

- // Umsatz Q3 +2,4% (2,6% like-for-like, Jan-Sep +3,0%)
- // ADLER weiter klar über Branchendurchschnitt
- // Hohe Vorlage aus 2013 übertroffen
- // Erneute Rohertragssteigerung auf 54,2% (Vorjahr 53,6%)
- // EBITDA um 57,8% auf € 18,3 Mio. gesteigert
- // EBIT konnte mehr als verfünffacht werden
- // Q3: Erstmals auch nach Steuern positives Ergebnis

WIRTSCHAFTLICHE LAGE & GESCHÄFTSVERLAUF

Anders als noch im ersten Halbjahr 2014 erwartet, hat die weltwirtschaftliche Entwicklung bereits im Sommer deutlich an Schwung verloren. Statt auf breiter Front durchzustarten, ist die Konjunktur schon früh ins Stocken geraten. „Von einem Aufschwung, der von allen Regionen getragen wird, ist die Weltwirtschaft weit entfernt. Sie bleibt anfällig für Störungen, sei es durch geopolitische Entwicklungen, sei es durch Turbulenzen an den Finanzmärkten“, schreibt das Kieler Institut für Weltwirtschaft (ifw). Seine Wachstumsprognose senkte das ifw daher für das laufende Jahr um 0,4% auf jetzt 3,2% und für 2015 um 0,3%, betont aber ausdrücklich, dass diese Erwartungen sich als noch zu optimistisch erweisen könnten. Positiv seien die Indikatoren hauptsächlich für die USA, während sich die Wachstumsdynamik sowohl in Europa als auch in den Schwellenländern abgeschwächt habe.

In Europa kam die konjunkturelle Erholung, die überhaupt erst 2013 eingesetzt hatte, bereits im zweiten Quartal zum Erliegen. Die gesamtwirtschaftliche Produktion stagnierte, und nur der private Konsum konnte seine Wachstumsrate von 1,2% halten. Die Entwicklung in den einzelnen europäischen Ländern fiel jedoch sehr uneinheitlich aus. Während das Bruttoinlandsprodukt (BIP) in Spanien und Portugal mit Raten von 2,3% und 2,4% wuchs und auch die Niederlande und Österreich zulegen konnten, stagnierte es in Frankreich und Griechenland und verringerte sich sogar in Italien.

Auch in Deutschland wurde der Aufschwung wider Erwarten unterbrochen. Deshalb mussten die noch zu Jahresbeginn gestellten optimistischen Prognosen einer kräftigen Belebung vorerst revidiert werden. Vor allem der Ukraine-Konflikt schwächte den deutschen Export und ließ auch die Investitionstätigkeit verhaltener ausfallen. Die deutliche Eintrübung der Konjunkturerwartungen drückt sich vor allem im Herbstgutachten der führenden Wirtschaftsforscher aus, das der Bundesregierung am 9. Oktober vorgelegt wurde. „Die Aussichten für die Konjunktur sind auch deshalb gedämpft, weil Gegenwind von der Wirtschaftspolitik kommt“, schreiben die Forscher. Weiter heißt es: „Das Rentenpaket und die Einführung des flächendeckenden Mindestlohns wirken wachstumshemmend“. Außerdem nutze die Große Koalition ihren Spielraum für Investitionen nicht ausreichend: „All dies wirkt sich wohl negativ auf die private Investitionsneigung aus“, urteilen die Experten.

Grundsätzlich gehen die Wirtschaftsforscher allerdings von positiven Vorzeichen aus. „Nach einer annähernden Stagnation im dritten Quartal dieses Jahres dürfte die gesamtwirtschaftliche Produktion im Schlussquartal wieder anziehen“, sagt das ifw voraus und rechnet für das Gesamtjahr mit

einem Anstieg um 1,4%. Bei 1,4% bis 1,5% liegen auch die aktualisierten Prognosen der übrigen Institute. Dafür sprächen auch der weitere Beschäftigungsaufbau am Arbeitsmarkt sowie der nur moderate Preisauftrieb. Die privaten Konsumausgaben blieben laut ifw robust und legten sogar nochmals leicht zu. Allerdings senkte die Bundesregierung am 14. Oktober ihre aktuelle Wirtschaftsprognose überraschend deutlich auf 1,2% für dieses Jahr und auch für 2015 auf nur noch 1,3% Wachstum beim BIP.

Außerdem verschlechterten sich laut der Nürnberger Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) zuletzt zweimal in Folge die Stimmungskennzeichen für den Konsum, und zwar bei allen drei Kriterien: Anschaffungsbereitschaft, Konsumeinschätzung und Einkommenserwartung der Verbraucher.

DIE LAGE IM DEUTSCHEN TEXTILEINZELHANDEL

Diese leichte Eintrübung der Konsumstimmung ereignet sich allerdings auf einem fast historischen Hoch. Insofern gibt es noch keinen Grund zur Besorgnis. „Wir erwarten einen positiven Wachstumsbeitrag vom privaten Verbrauch, der von der robusten Arbeitsmarktentwicklung und steigenden Löhnen profitiert“, schreiben die Analysten von M. M. Warburg & Co. in ihren aktuellen Kapitalmarktperspektiven von Oktober 2014. Dass die Einkommen zuletzt auch real gestiegen sind, verdanken die Konsumenten der nach wie vor sehr niedrigen Inflationsrate. Zu hohe Erwartungen an den privaten Verbraucher verbieten sich jedoch, da sich seine Ausgaben auf verschiedene Branchen und Handelsformen ungleich verteilen. „Dennoch bleibt das Wachstum des privaten Verbrauchs auch 2014 mit nur rund 1,0% moderat“, schätzen die Experten von Warburg.

Die Verkaufsentwicklung im deutschen Textileinzelhandel verlief im dritten Quartal 2014 durchweg enttäuschend. Lediglich der verregnete August scheint die Leute zum Einkaufen animiert zu haben, während Juli und September aus Sicht des Handels völlig unbefriedigend verliefen. Laut TW-Testclub, dem teilnehmerstärksten Panel im deutschen Textileinzelhandel, sanken die Branchenumsätze im Juli deutlich um 7,0% gegenüber Vorjahr. Im August verbuchte der Modehandel mit einem Plus von 7,0% einen positiven Ausschlag. Und im September kam es mit einem Minus von 9,0% noch schlimmer, obwohl der Monat gegenüber dem Vorjahr einen Verkaufstag mehr aufwies, was bei stagnierenden Verkäufen rein rechnerisch allein ein Plus von 4,0% ausgemacht haben könnte. So ergibt sich laut TW unter dem Strich für das dritte Quartal ein durchschnittlicher Umsatzrückgang von 4,0% (Vorjahr: -1,0%).

Kumulativ verbucht der Modehandel damit für die ersten neun Monate des Jahres ein Minus von 1,0%. Von den letzten sechs Monaten konnte der Handel laut TW-Testclub nur den Mai (2,0%) und August positiv gestalten, die übrigen vier Monate endeten mit deutlichen Umsatzverlusten zwischen 5,0% und 9,0% absolut enttäuschend.

UMSATZENTWICKLUNG & -ANALYSE

Gemessen an der enttäuschenden Marktentwicklung im dritten Quartal 2014 mit einem durchschnittlichen Umsatzrückgang von 4,0% hat die Adler Modemärkte AG erneut wesentlich besser abgeschnitten. ADLER koppelte sich vom negativen Branchentrend ab und steigerte seinen Umsatz von Juli bis September um 2,6% like-for-like (insgesamt 2,4%). Dies ist umso höher zu bewerten, als auch das dritte Vorjahresquartal für ADLER bereits sehr gut gelaufen war und somit eine hohe Vorlage darstellte.

Insgesamt konnte das Unternehmen von Januar bis September den nach IFRS zu bilanzierenden Umsatz um € 10,9 Mio. von € 367,0 auf € 377,9 Mio. steigern, was einem deutlichen Zuwachs von 3,0% entspricht. Zum Vergleich: Die Branche insgesamt verlor hingegen kumulativ 1,0% vom

Umsatz. Das Umsatzwachstum von 3,0% in den drei Quartalen 2014 wurde im Wesentlichen auf bestehender Verkaufsfläche erzielt. Im Berichtszeitraum wurden zwei neue Modemärkte in Hamburg-Rahlstedt und Lüdenscheid eröffnet. Während in Hürth bei Köln der Mietvertrag nicht verlängert werden konnte, nutzte ADLER die Gelegenheit, die über lange Jahre verlustreichen Modemärkte in Düsseldorf-Bilk, Graz-Liebenau, Fürstenfeld und Innsbruck (DEZ-Einkaufszentrum) zu schließen.

Im Kernmarkt Deutschland wuchs ADLER mit einem Umsatz von € 310,6 Mio. (Vorjahr: € 299,8 Mio.) und einer Steigerung von 3,6%. In Österreich sank der Umsatz hingegen um 2,0% auf € 53,7 Mio. (Vorjahr: € 54,8 Mio.). Der Umsatz in Luxemburg lag mit € 12,4 Mio. um € 1,1 Mio. deutlich über Vorjahr und wuchs somit um rund 9,7%. Dieser erfreuliche Anstieg ist nicht zuletzt auf das Refurbishment des Modemarktes in Foetz zurückzuführen. Der Umsatz des bisher einzigen Schweizer Modemarktes erreichte mit € 1,2 Mio. das Vorjahresniveau.

ERTRAGSLAGE

Wie schon im vergangenen Jahr setzte sich auch in den ersten drei Quartalen 2014 die positive Entwicklung beim Materialaufwand fort. Der Materialaufwand stieg unterproportional zum Umsatz nur leicht von € 170,1 auf € 173,0 Mio. (+1,7%). Dadurch konnte ADLER den Rohertrag um 4,0% weiter steigern. Er erhöhte sich von € 196,9 auf € 204,8 Mio. Durch verbesserte Einkaufskonditionen und gutes Sortimentsmanagement ergibt sich eine nachhaltig um 0,5 Prozentpunkte gesteigerte Rohertragsmarge in Höhe von 54,2% (Vorjahr: 53,7%).

Ebenfalls nur leicht stieg der Personalaufwand von € 69,2 auf € 70,9 Mio. (+2,5%). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich von € 120,8 auf € 122,9 Mio. (+1,8%) und blieben ebenso unterhalb des Umsatzwachstums. Haupttreiber der gestiegenen Aufwendungen sind nach wie vor die zur Verbesserung des Image und der Kundenfrequenz gezielt gesteigerten Marketingausgaben sowie die erhöhten Ausgaben für Instandhaltung im Rahmen der Modernisierung vieler Modemärkte.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beliefen sich auf € 7,3 Mio. (Vorjahr: € 4,7 Mio.), was einer Steigerung von rund 55% entspricht. Sie setzen sich im Wesentlichen aus Baukostenzuschüssen und der Auflösung von Rückstellungen zusammen. Baukostenzuschüsse werden gelegentlich bei Mietvertragsverlängerungen und Neuverträgen von Eigentümern und Investoren gewährt und stellen eine Eigenbeteiligung bei der anstehenden Sanierung und Renovierung von Immobilien dar. Auf diese Weise konnte ADLER sein ehrgeiziges Renovierungsprogramm für bestehende Modemärkte deutlich ausweiten.

Als wichtigste Steuerungsgröße beim Ertrag sieht der ADLER-Vorstand das Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisation (EBITDA) an. Positiv beeinflusst vor allem durch die Erhöhung der sonstigen betrieblichen Erträge stieg das EBITDA im Berichtszeitraum deutlich um 57,8% auf € 18,3 Mio. an (Vorjahr: € 11,6 Mio.). Dieser kräftige Anstieg ließ auch die EBITDA-Marge im Berichtszeitraum von 3,2% im Vorjahreszeitraum auf nunmehr 4,8% anwachsen. Das Unternehmen führt diese erfreuliche Entwicklung neben dem Zuwachs der sonstigen betrieblichen Erträge unter anderem auf die Vermeidung übertriebener Rabatte, die hohe Direktbeschaffungsquote von rund 45% sowie konsequente Kostendisziplin zurück.

Die Abschreibungen summieren sich im gesamten Berichtszeitraum auf € 11,5 Mio. und lagen somit um € 1,1 Mio. über dem Vorjahreswert von € 10,4 Mio. Diese Steigerung ergibt sich größtenteils aus der Verlängerung von Finanzierungsleasingverträgen (Mietverträge) sowie aus erhöhten immateriellen Vermögenswerten aus dem RFID-Projekt. Das betriebliche Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) konnte somit mehr als verfünffacht werden und belief sich im Berichtszeitraum auf € 6,8 Mio. im Vergleich zu € 1,2 Mio. in der Vorjahresperiode. Das Finanzergebnis schwächte sich aufgrund höheren Aufwands beim Finanzierungsleasing im Vergleich zum Vorjahr leicht ab und lag

BERICHT ÜBER DAS DRITTE QUARTAL 2014

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT ZUM 30. SEPTEMBER 2014 // WIRTSCHAFTLICHE LAGE & GESCHÄFTSVERLAUF // UMSATZENTWICKLUNG & -ANALYSE // ERTRAGSLAGE // QUARTALSVERGLEICH // FINANZ- & VERMÖGENSLAGE // CASHFLOW & KAPITALFLUSSMANAGEMENT // INVESTITIONEN // MITARBEITER // BESONDERE EREIGNISSE IM BERICHTSZEITRAUM // RISIKOBERICHT // PROGNOSE & GESAMTAUSSAGE // NACHTRAGSBERICHT // ENTWICKLUNG DER ADLER-AKTIE // KONZERN-GEWINN- & VERLUSTRECHNUNG // KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG // KONZERN-BILANZ // EIGENKAPITALVERÄNDERUNG // KAPITALFLUSSRECHNUNG // VERKÜRZTER KONZERNANHANG ZUM 30. SEPTEMBER 2014

bei € -3,7 Mio. (Vorjahr: € -3,2 Mio.). Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Steuern (EBT) wuchs kräftig und erreichte € 3,1 Mio. (Vorjahr: € -2,0 Mio.). Auch nach Ertragssteuern ergibt sich ein positives Ergebnis in Höhe von € 1,4 Mio. nach € -1,9 Mio. im Vorjahr.

Dies entspricht einem Ergebnis je Aktie von € 0,08 (Basis 18.467.676 Stück Aktien) für die ersten neun Monate. In der Vorjahresperiode war das Ergebnis je Aktie mit € -0,11 noch deutlich negativ ausgefallen.

QUARTALSVERGLEICH

ADLER hat - isoliert betrachtet - im dritten Quartal den Umsatz um 2,4% (like-for-like 2,6%) gesteigert. Der Materialaufwand stieg mit 2,5% analog zum Umsatz. Dieser belief sich auf € 122,0 Mio. nach € 119,1 Mio. in der Vorjahrsperiode. Die Rohertragsmarge blieb mit 53,0% auf dem hohen Niveau des dritten Quartals 2013. Im Quartalsvergleich stieg der Personalaufwand von € 22,0 Mio. um 2,7% auf € 22,6 Mio. an. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sanken sogar um € 1,2 Mio. auf € 39,5 Mio. (Vorjahr: € 40,7 Mio.). Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen von € 1,8 Mio. auf € 2,9 Mio., da einige Vermieter anlässlich von Vertragsverlängerungen oder Neuabschlüssen Baukostenzuschüsse gewährten.

Die Verbesserung beim Rohertrag und den sonstigen betrieblichen Erträgen führte im Verbund mit den relativ geringeren Kostensteigerungen zu einem EBITDA von € 5,4 Mio. (Vorjahr: € 2,3 Mio.). Aufgrund der um € 0,4 Mio. erhöhten Abschreibungen erzielte ADLER im 3. Quartal ein EBIT von € 1,5 Mio. (Vorjahr: € -1,2 Mio.) sowie ein EBT von € 0,2 Mio. (Vorjahr: € -2,3 Mio.). Trotz latenter Steuer-effekte und höherer Ertragssteuern steigerte ADLER den Konzernüberschuss im dritten Quartal deutlich auf € 0,01 Mio., also auf eine schwarze Null (Vorjahr: € -1,7 Mio.).

Bezogen rein auf das dritte Quartal, beträgt das Ergebnis je Aktie demnach € 0,00 (Vorjahresquartal: € -0,10).

FINANZ- & VERMÖGENSLAGE

Die Bilanzsumme des ADLER-Konzerns belief sich zum Stichtag 30. September 2014 auf € 247,0 Mio. Im Vergleich zum 31. Dezember 2013 (€ 228,4 Mio.) ist das eine Erhöhung um € 18,6 Mio. Die Vorräte sind seit Jahresanfang um € 20,2 Mio. auf € 97,7 Mio. gestiegen. Am 31. Dezember 2013 lag ihr Wert noch bei € 77,5 Mio. Verglichen mit demselben Stichtag des Vorjahres betrug die Steigerung allerdings nur € 6,5 Mio. Die immateriellen Vermögenswerte stiegen von € 6,2 Mio. auf € 6,9 Mio. an. Das Sachanlagevermögen wuchs im Berichtszeitraum von € 72,2 Mio. (31. Dezember 2013) auf € 73,9 Mio. Hauptgründe dafür sind die hohe Zahl der im Berichtszeitraum vorgenommenen Umbaumaßnahmen in den Modemärkten sowie Neueröffnungen in Hamburg-Rahlstedt und Lüdenscheid.

Das Eigenkapital stieg hauptsächlich aufgrund des Verkaufs eigener Aktien von € 92,0 Mio. (31. Dezember 2013) auf € 94,0 Mio. Gegenläufig hierzu wirkte die Dividendenausschüttung in Höhe von rund € 8,3 Mio. Die Eigenkapitalquote sank von 40,3% zum 31. Dezember 2013 auf nunmehr 38,1%. Der Verschuldungsgrad hat sich mit 1,63 im Vergleich zum Stichtag 31. Dezember 2013 (1,48) verschlechtert.

Das Working Capital (Vorräte zzgl. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzgl. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen) besteht bei ADLER aufgrund des reinen Einzelhandels-geschäfts hauptsächlich aus den Vorräten abzüglich der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Zum Stichtag 30. September 2014 steht aufgrund der hohen Vorräte zum Verkaufsstart der aktuellen Herbst-/Winterkollektion ein gestiegenes Working Capital von € 46,4 Mio. zu Buche. In

diesem Jahr setzte der Einkauf neuer Ware etwas früher ein als im vergangenen Jahr. Dies zahlte sich im relativ kalten und verregneten August durch gute Umsätze mit neuer Herbstware bereits aus. Vor neun Monaten hatte das Working Capital noch € 43,4 Mio. betragen.

CASHFLOW & KAPITALFLUSSMANAGEMENT

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit hat für die Finanzkraft von ADLER entscheidende Bedeutung. Der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit betrug im Berichtszeitraum € 9,4 Mio. und liegt damit im Vergleich zur Vorjahresperiode (€ 17,5 Mio.) deutlich niedriger. Grund dafür sind die für Herbst/Winter gestiegenen Vorräte.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit erhöhte sich von € 8,6 Mio. in der Vorjahresperiode auf € 9,9 Mio. in den ersten neun Monaten 2014. Die gestiegenen Investitionen resultieren daher, dass ADLER im Berichtszeitraum deutlich mehr bestehende Modemärkte einer gründlichen Modernisierung unterzogen hat. Der Free Cashflow beträgt € -0,5 Mio. (Vorjahr: € 8,9 Mio.).

Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit konnte im Vergleich zum Vorjahr um € 7,2 Mio. auf € -7,4 Mio. gesenkt werden. Der höheren Dividendenzahlung von rund € 8,3 Mio. stehen hier die Erlöse aus dem Verkauf eigener Aktien im Januar 2014 in Höhe von ca. € 8,9 Mio. gegenüber. Der gesamte Bestand an Zahlungsmitteln sank in der Berichtsperiode vom 31. Dezember 2013 bis zum 30. September 2014 um € 7,8 Mio. auf € 46,7 Mio. Im Vergleich zum 31. September des Vorjahres konnte der Zahlungsmittelbestand um € 10,3 Mio. gesteigert werden.

INVESTITIONEN

Die Investitionen des ADLER-Konzerns betragen in den ersten neun Monaten 2014 insgesamt € 10,1 Mio. (Vorjahr: € 8,8 Mio.). Mit € 8,0 Mio. entfiel der Großteil dieser Summe (Vorjahr: € 6,3 Mio.) auf Investitionen in Sachanlagen (Betriebs- und Geschäftsausstattung). In den Investitionen sind die grundlegende Modernisierung der Modemärkte in Wels (Österreich), Bremen, Leverkusen, Oberhausen, Greifswald, Eching bei München, Landsberg-Peißen, Salzgitter und Kolbermoor sowie die Neueröffnungen der Modemärkte Hamburg-Rahlstedt und Lüdenscheid enthalten. Die restlichen € 2,1 Mio. entfielen auf Investitionen in immaterielle Vermögenswerte (Vorjahr: € 2,5 Mio.).

MITARBEITER

Der ADLER-Konzern beschäftigte insgesamt 4.136 (Vorjahr: 4.222) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Stichtag 30. September 2014. Dies sind rund 2,1% weniger als zum Vorjahreszeitpunkt. Nach Auslauf des Ergänzungstarifvertrags konnten erneut leichte Anpassungen mit dem Ziel eines flexibleren Personaleinsatzes vorgenommen werden. Umgerechnet auf Vollzeitstellen lag die Zahl der ADLER-Beschäftigten bei 2.732 gegenüber 2.693 vor einem Jahr (+1,5%).

Als Ausbildungsbetrieb übernimmt ADLER traditionell auch soziale Verantwortung für junge Menschen. Die Gesamtzahl der im Unternehmen beschäftigten Auszubildenden und Praktikanten aus allen Lehrjahren betrug zum 30. September 2014 290. Zum Vorjahreszeitpunkt waren es 274 junge Frauen und Männer gewesen. Dies entspricht einer Steigerung von 5,9% gegenüber dem Vorjahr.

BESONDERE EREIGNISSE IM BERICHTSZEITRAUM

Außer der Veräußerung eigener Aktien im Januar dieses Jahres im Rahmen eines beschleunigten Platzierungsverfahrens (Accelerated Bookbuilding) über das Bankhaus M. M. Warburg & Co. an qualifizierte Investoren in Deutschland und im europäischen Ausland gab es bis zum 30. September 2014 keine weiteren besonderen Ereignisse.

RISIKOBERICHT

Chancen und Risiken können die Geschäftsentwicklung positiv oder negativ beeinflussen. Zur frühzeitigen Identifizierung und erfolgreichen Steuerung relevanter Chancen und Risiken bedient ADLER sich eines Risikomanagement und Kontrollsystems. Risikomanagement ist bei ADLER ein integraler Bestandteil aller Entscheidungen und Geschäftsprozesse im Konzern und unterstützt somit die nachhaltige Sicherung des künftigen Unternehmenserfolgs. Vor diesem Hintergrund sind die Risiken im Konzern begrenzt und überschaubar. Es sind zurzeit keine wesentlichen, den Konzern nachhaltig gefährdenden Vermögens-, Finanz- und Ertragsrisiken erkennbar.

Konkrete Risiken, die wesentliche und nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben könnten, die ihnen gegenüber stehenden Chancen sowie die Ausgestaltung des ADLER-Risikomanagementsystems sind im Bericht über das Geschäftsjahr 2013 ab Seite 51 ausführlich dargestellt.

PROGNOSEBERICHT & GESAMTAUSSAGE

Auf Basis der Umsatzentwicklung in den ersten neun Monaten 2014 hält die Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2014 weiterhin ein Wachstum im unteren einstelligen Prozentbereich für möglich. Da ADLER sich in den ersten neun Monaten besser als der Gesamtmarkt entwickelt hat, ist die Gesellschaft nach wie vor optimistisch, dass sich auch das Ergebnis (EBITDA) entsprechend zum Umsatz verbessern wird. Diese Prognose beruht auf den Annahmen, dass die allgemeine Wirtschaftsentwicklung im Bereich der Erwartungen liegt und die Maßnahmen zur Rohertragssteigerung sich auch im weiteren Jahresverlauf positiv auswirken werden. Des Weiteren geht die Gesellschaft davon aus, dass die Konjunktur in den von ADLER bearbeiteten Märkten stabil bleibt und Nachfrageeinbrüche ausbleiben.

NACHTRAGSBERICHT

Nach Ende des Berichtszeitraums und bis zur Veröffentlichung dieses Zwischenfinanzberichts hat es keine wesentlichen Ereignisse gegeben, die eine Auswirkung auf den ADLER-Konzern haben.

ENTWICKLUNG DER ADLER-AKTIE

Die Entwicklung der ADLER-Aktie verlief im dritten Quartal 2014 uneinheitlich. Das Kurschart zeigt zunächst eine deutliche Abwärtsbewegung, ausgehend vom Schlusskurs am 1. Juli von € 12,70. Aufgefangen wurde sie von einer stabilen Gegenbewegung zwischen dem 11. und 29. Juli, bis zu einem weiteren Rückgang auf das Dreimonatstief am 8. August mit nur noch € 10,59. Von diesem Zwischentief an stieg der Aktienkurs jedoch in nur neun Handelstagen wieder steil auf € 12,29 an. Nach rund drei Wochen Verweildauer stieg der Kurs dann weiter auf € 12,70 am 12. September und hielt dieses hohe Niveau bis zum Monatsende. Am 30. September ging die ADLER-Aktie mit € 12,66 aus dem Handel.

Die Gründe für das kleine Zwischentief waren mit Sicherheit nicht in der Entwicklung des Unternehmens zu suchen. Denn ADLER hatte auch im dritten Quartal 2014 seine konstant gute Performance fortgesetzt und keine bemerkenswerten Unternehmensnachrichten publiziert. Insofern waren es wohl sommerlich schwache Handelsvolumina sowie eine allgemeine Wertkorrektur an der Börse, die für die Ausschläge verantwortlich waren.

Deshalb unterstreicht der Wert der ADLER-Notiz auch im dritten Quartal das anhaltende Vertrauen in das Geschäftsmodell und die Unternehmensführung von ADLER. Um das Klima bei potenziellen Investoren weiter zu verbessern, hat der Vorstand der Adler Modemärkte AG auch im Berichtszeitraum in intensivem Kontakt mit Investoren gestanden. Zu den bereits im ersten Halbjahr absolvierten Investorenkonferenzen in Frankfurt und Paris und den Roadshows in Deutschland, Österreich, Großbritannien, Skandinavien und den Vereinigten Staaten von Amerika besuchte der Vorstand nach der Sommerpause eine Investorenkonferenz im September in München.

Ziel der Investors Relations-Tätigkeit ist es generell, bereits engagierte und potenzielle neue Investoren mit Informationen über die Entwicklung der Gesellschaft zu versorgen, bestehende Investments zu untermauern und neue Engagements zu fördern. In Folge der anhaltend guten Quartalsergebnisse des Jahres 2014 gab es weitere positive Ausblicke und Kaufbestätigungen für die ADLER-Aktie. Die jüngste Kaufempfehlung für die Aktie gab es erst wenige Tage vor Redaktionsschluss dieses Berichts im Oktober.

BERICHT ÜBER DAS DRITTE QUARTAL 2014

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT ZUM 30. SEPTEMBER 2014 // WIRTSCHAFTLICHE LAGE & GESCHÄFTSVERLAUF // UMSATZENTWICKLUNG & -ANALYSE // ERTRAGSLAGE // QUARTALSVERGLEICH // FINANZ- & VERMÖGENSLAGE // CASHFLOW & KAPITALFLUSSMANAGEMENT // INVESTITIONEN // MITARBEITER // BESONDERE EREIGNISSE IM BERICHTSZEITRAUM // RISIKOBERICHT // PROGNOSE & GESAMTAUSSAGE // NACHTRAGSBERICHT // ENTWICKLUNG DER ADLER-AKTIE // **KONZERN-GEWINN- & VERLUSTRECHNUNG** // KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG // KONZERN-BILANZ // EIGENKAPITALVERÄNDERUNG // KAPITALFLUSSRECHNUNG // VERKÜRZTER KONZERNANHANG ZUM 30. SEPTEMBER 2014

KONZERN-GEWINN- & VERLUSTRECHNUNG

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2014

T€	01.01. - 30.09.2014	01.01. - 30.09.2013 angepasst**
Umsatzerlöse	377.852	366.956
Sonstige betriebliche Erträge	7.280	4.689
Materialaufwand	-173.013	-170.067
Personalaufwand	-70.910	-69.187
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-122.919	-120.795
EBITDA	18.290	11.596
Abschreibungen	-11.463	-10.402
EBIT	6.827	1.194
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	79	30
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.798	-3.241
Finanzergebnis	-3.719	-3.211
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.108	-2.017
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.719	137
Konzernüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	1.389	-1.880
davon Anteile der Aktionäre der Adler Modemärkte AG	1.389	-1.880
Ergebnis je Aktie*		
Unverwässert in €	0,08	-0,11
Verwässert in €	0,08	-0,11

* Die Ermittlung des Ergebnisses je Aktie wurde auf Basis des gewogenen Mittels der bestehenden Aktien im Zeitraum vom 1. Januar 2014 bis 30. September 2014 in Höhe von 18.467.676 Aktien ermittelt. Im Vorjahreszeitraum vom 1. Januar 2013 bis 30. September 2013 wurden 17.621.197 Aktien berücksichtigt.

** Anpassung der Vorjahreswerte auf Grund geänderter Bewertung der zu aktivierenden Kosten auf Vorräte, siehe S. 20.

KONZERN-GEWINN- & VERLUSTRECHNUNG

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 1. Juli bis 30. September 2014

T€	01.07. - 30.09.2014	01.07. - 30.09.2013 angepasst
Umsatzerlöse	121.965	119.116
Sonstige betriebliche Erträge	2.876	1.771
Materialaufwand	-57.313	-55.910
Personalaufwand	-22.636	-22.012
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-39.491	-40.674
EBITDA	5.401	2.291
Abschreibungen	-3.908	-3.476
EBIT	1.493	-1.185
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	23	10
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.269	-1.082
Finanzergebnis	-1.246	-1.072
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	247	-2.257
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-242	534
Konzernüberschuss (+)	5	-1.723
davon Anteile der Aktionäre der Adler Modemärkte AG	5	-1.723
Ergebnis je Aktie*		
Unverwässert in €	0,00	-0,10
Verwässert in €	0,00	-0,10

*Die Ermittlung des Ergebnisses je Aktie wurde auf Basis des gewogenen Mittels der bestehenden Aktien im Zeitraum vom 1. Juli 2014 bis 30. September 2014 in Höhe von 18.510.000 Aktien ermittelt. Im Vorjahreszeitraum vom 1. Juli 2013 bis 30. September 2013 wurden 17.621.197 Aktien berücksichtigt.

KONZERN- GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Konzern-Gesamtergebnisrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2014

T€	01.01.- 30.09.2014	01.01.- 30.09.2013 angepasst
Konzernüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	1.389	-1.880
Währungsumrechnung ausländischer Tochtergesellschaften	-16	1
Umbewertung aus leistungsorientierten Pensionszusagen und ähnlichen Verpflichtungen	0	0
Latente Steuern	0	0
Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	-16	1
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten	22	10
Latente Steuern	0	0
Posten, die möglicherweise anschließend in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	22	10
Sonstiges Ergebnis	6	11
Konzerngesamtergebnis	1.395	-1.869

KONZERN- GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Konzern-Gesamtergebnisrechnung für den Zeitraum vom 1. Juli bis 30. September 2014

T€	01.07.- 30.09.2014	01.07.- 30.09.2013 angepasst
Konzernüberschuss	5	-1.723
Währungsumrechnung ausländischer Tochtergesellschaften	-7	-5
Umbewertung aus leistungsorientierten Pensionszusagen und ähnlichen Verpflichtungen	0	0
Latente Steuern	0	0
Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	-7	-5
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten	5	5
Latente Steuern	0	0
Posten, die möglicherweise anschließend in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	5	5
Sonstiges Ergebnis	-2	0
Konzerngesamtergebnis	3	-1.723

BERICHT ÜBER DAS DRITTE QUARTAL 2014

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT ZUM 30. SEPTEMBER 2014 // WIRTSCHAFTLICHE LAGE & GESCHÄFTSVERLAUF // UMSATZENTWICKLUNG & -ANALYSE // ERTRAGSLAGE // QUARTALSVERGLEICH // FINANZ- & VERMÖGENSLAGE // CASHFLOW & KAPITALFLUSSMANAGEMENT // INVESTITIONEN // MITARBEITER // BESONDERE EREIGNISSE IM BERICHTSZEITRAUM // RISIKOBERICHT // PROGNOSE & GESAMTAUSSAGE // NACHTRAGSBERICHT // ENTWICKLUNG DER ADLER-AKTIE // KONZERN-GEWINN- & VERLUSTRECHNUNG // KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG // **KONZERN-BILANZ** // EIGENKAPITALVERÄNDERUNG // KAPITALFLUSSRECHNUNG // VERKÜRZTER KONZERNANHANG ZUM 30. SEPTEMBER 2014

KONZERN-BILANZ

Konzernbilanz zum 30. September 2014

VERMÖGENSWERTE IN T€	30.09.2014	31.12.2013
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	6.910	6.227
Sachanlagen	73.883	72.205
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	1.525	1.525
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	435	489
Latente Steueransprüche	8.510	8.606
Summe langfristige Vermögenswerte	91.263	89.052
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	97.744	77.536
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	47	52
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	10.948	7.016
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	286	264
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	46.708	54.526
Summe kurzfristige Vermögenswerte	155.733	139.394
Summe VERMÖGENSWERTE	246.996	228.446

BERICHT ÜBER DAS DRITTE QUARTAL 2014

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT ZUM 30. SEPTEMBER 2014 // WIRTSCHAFTLICHE LAGE & GESCHÄFTSVERLAUF // UMSATZENTWICKLUNG & -ANALYSE // ERTRAGSLAGE // QUARTALSVERGLEICH // FINANZ- & VERMÖGENSLAGE // CASHFLOW & KAPITALFLUSSMANAGEMENT // INVESTITIONEN // MITARBEITER // BESONDERE EREIGNISSE IM BERICHTSZEITRAUM // RISIKOBERICHT // PROGNOSE & GESAMTAUSSAGE // NACHTRAGSBERICHT // ENTWICKLUNG DER ADLER-AKTIE // KONZERN-GEWINN- & VERLUSTRECHNUNG // KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG // **KONZERN-BILANZ** // EIGENKAPITALVERÄNDERUNG // KAPITALFLUSSRECHNUNG // VERKÜRZTER KONZERNANHANG ZUM 30. SEPTEMBER 2014

KONZERN-BILANZ

Konzernbilanz zum 30. September 2014

EIGENKAPITAL UND SCHULDEN in T€	30.09.2014	31.12.2013
EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	18.510	17.621
Kapitalrücklage	127.408	119.409
Übriges kumuliertes Eigenkapital	-1.622	-1.628
Bilanzverlust	-50.317	-43.376
Summe Eigenkapital	93.979	92.026
SCHULDEN		
Langfristige Schulden		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	5.766	5.935
Sonstige Rückstellungen	1.682	1.460
Finanzschulden	3.293	3.520
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing	48.217	48.554
Übrige Verbindlichkeiten	3.455	2.522
Latente Steuerschulden	46	120
Summe langfristige Schulden	62.459	62.111
Kurzfristige Schulden		
Sonstige Rückstellungen	2.722	3.596
Finanzschulden	10.897	10.344
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing	6.252	5.446
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	51.433	34.150
Übrige Verbindlichkeiten	19.086	19.488
Ertragssteuerschulden	168	1.285
Summe kurzfristige Schulden	90.558	74.309
Summe Schulden	153.017	136.420
Summe EIGENKAPITAL und SCHULDEN	246.996	228.446

BERICHT ÜBER DAS DRITTE QUARTAL 2014

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT ZUM 30. SEPTEMBER 2014 // WIRTSCHAFTLICHE LAGE & GESCHÄFTSVERLAUF // UMSATZENTWICKLUNG & -ANALYSE // ERTRAGSLAGE // QUARTALVERGLEICH // FINANZ- & VERMÖGENSLAGE // CASHFLOW & KAPITALFLUSSMANAGEMENT // INVESTITIONEN // MITARBEITER // BESONDERE EREIGNISSE IM BERICHTSZEITRAUM // RISIKOBERICHT // PROGNOSE & GESAMTAUSSAGE // NACHTRAGSBERICHT // ENTWICKLUNG DER ADLER-AKTIE // KONZERN-GEWINN- & VERLUSTRECHNUNG // KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG // KONZERN-BILANZ // **EIGENKAPITALVERÄNDERUNG** // KAPITALFLUSSRECHNUNG // VERKÜRZTER KONZERNANHANG ZUM 30. SEPTEMBER 2014

EIGENKAPITALVERÄNDERUNG

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung vom 1. Januar bis 30. September 2014

T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Übriges kumuliertes Eigenkapital			Bilanzverlust	Eigenkapital gesamt
			Wertpapiere	Währungs-umrechnung	übrige Veränderung*		
Stand am 31.12.2013	17.621	119.409	1	5	-1.634	-43.376	92.026
Aktienverkauf	889	7.999	0	0	0	0	8.888
Auszahlung Dividende	0	0	0	0	0	-8.330	-8.330
Summe Transaktionen mit Anteilseignern	889	7.999	0	0	0	-8.330	558
Konzernjahresüberschuss	0	0	0	0	0	1.389	1.389
Sonstiges Ergebnis	0	0	22	-16	0	0	6
Konzerngesamtergebnis	0	0	22	-16	0	1.389	1.395
Stand am 30.09.2014	18.510	127.408	23	-11	-1.634	-50.317	93.979

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung vom 1. Januar bis 30. September 2013

T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Übriges kumuliertes Eigenkapital			Bilanzverlust	Eigenkapital gesamt
			Wertpapiere	Währungs-umrechnung	übrige Veränderung*		
Stand am 01.01.2013	17.621	119.409	-6	2	-1.792	-54.900	80.335
Aktienverkauf	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlung Dividende	0	0	0	0	0	-7.048	-7.048
Summe Transaktionen mit Anteilseignern	0	0	0	0	0	-7.048	-7.048
Konzernfehlbetrag	0	0	0	0	0	-1.880	-1.880
Sonstiges Ergebnis	0	0	10	1	0	0	11
Konzerngesamtergebnis	0	0	10	1	0	-1.880	-1.869
Stand am 30.09.2013	17.621	119.409	4	3	-1.792	-63.828	71.417

*Bei den übrigen Veränderungen handelt es sich um versicherungsmathematische Gewinne und Verluste.

KAPITALFLUSSRECHNUNG

Konzern-Kapitalflussrechnung vom 1. Januar bis 30. September 2014

T€	01.01.- 30.09.2014	01.01.- 30.09.2013 angepasst
Konzernüberschuss (+)/-fehlbetrag (-) vor Steuern	3.108	-2.017
(+) Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	11.463	10.402
Zunahme (+) Abnahme (-) der Pensionsrückstellungen	-168	-79
Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Verkauf von langfristigen Vermögenswerten	69	-6
Gewinn (-)/Verlust (+) aus der Währungsumrechnung	-11	-6
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen (+)/ Erträge (-)	10.125	12.873
Zinsergebnis	3.719	3.211
Erhaltene Zinsen	79	30
Gezahlte Zinsen	-178	-196
Gezahlte Ertragsteuern	-5.602	-4.617
Zunahme (-)/ Abnahme (+) der Vorräte	-21.496	-10.458
Zunahme (-)/ Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	-385	-2.516
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Verbindlichkeiten sowie sonstigen Rückstellungen	8.507	7.718
Zunahme (+)/Abnahme (-) der sonstigen Bilanzpositionen	154	3.189
Mittelzu- (+)/-abfluss (-) aus laufender Geschäftstätigkeit (Netto-Cashflow)	9.384	17.529
Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagevermögen	240	129
Auszahlungen für Investitionen des Anlagevermögens	-10.092	-8.778
Mittelzu- (+)/-abfluss (-) aus Investitionstätigkeit	-9.852	-8.649
Free Cashflow	-468	8.880
Auszahlungen aus der Rückführung von Darlehensverbindlichkeiten	-223	-213
Einzahlung aus Verkauf eigener Aktien	8.888	0
Dividendenzahlung	-8.330	-7.048
Auszahlungen im Zusammenhang mit Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	-7.685	-7.319
Mittelzufluss (+)/ -abfluss (-) aus Finanzierungstätigkeit	-7.350	-14.580
Nettoab- (-)/ -zunahme (+) von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-7.818	-5.702
Finanzmittelfonds am Beginn der Periode	54.526	42.112
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	46.708	36.409
Nettoab- (-)/ -zunahme (+) von Zahlungsmitteln	-7.818	-5.702

VERKÜRZTER KONZERNANHANG ZUM 30. SEPTEMBER 2014

I. VORBEMERKUNG

Die Adler Modemärkte AG ist eine Kapitalgesellschaft nach deutschem Recht mit Sitz Industriestraße Ost 1-7, Haibach, Bundesrepublik Deutschland. Das zuständige Registergericht befindet sich in Aschaffenburg (registriert unter der Nummer HRB 11581).

Der ADLER-Konzern (Adler Modemärkte AG und ihre Tochtergesellschaften) ist im Textileinzelhandel tätig und betreibt Bekleidungsfachmärkte in den Ländern Deutschland, Luxemburg, Österreich und der Schweiz. Unter der Bezeichnung „ADLER“ werden „Stand-alone“ Bekleidungsfachmärkte oder Bekleidungsfachmärkte als Bestandteil von Fachmarkt- oder Einkaufszentren sowie an Verbundstandorten mit anderen Einzelhändlern betrieben. Das Sortiment der ADLER-Märkte schließt Damen-, Herren- und Kinderbekleidung ein.

Die Berichtswährung und gleichzeitig die funktionale Währung im ADLER-Konzern ist Euro (€). Die Zahlen im Konzernanhang sind in Tausend Euro (T€) angegeben.

Als Führungsgesellschaft des ADLER-Konzerns nimmt die Adler Modemärkte AG übergreifende Verantwortungsbereiche für alle ihre Tochtergesellschaften wahr. Dazu gehören vor allem der Wareneinkauf, das Marketing, die Bereitstellung der IT-Infrastruktur, das Finanz- und Rechnungswesen sowie Revision, Controlling und Recht.

Oberstes herrschendes Unternehmen war bis zum 25. April 2013 die bluO SICAV-SIF, Luxemburg. Seit 25. April 2013 ist die Steilmann Holding AG, Bergkamen, das oberste herrschende Unternehmen. Diese besitzt mittelbar die Mehrheit der Anteile der gemeinsam mit der Excalibur I.S.à r.l., Luxemburg, gehaltenen Holdinggesellschaft und ADLER-Mehrheitsaktionärin, S&E Kapital GmbH, Bergkamen.

II. ERLÄUTERUNGEN ZU GRUNDLAGEN UND METHODEN DES KONZERNABSCHLUSSES

GRUNDLAGEN DER RECHNUNGSLEGUNG

Der Konzernzwischenabschluss der Adler Modemärkte AG wurde nach den Vorschriften des International Accounting Standards Board (IASB), London, in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Die Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (vormals IFRIC und SIC) wurden dabei angewendet. Dementsprechend wurde der vorliegende Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2014 in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ aufgestellt. Die Belastung durch Aufwendungen für planmäßige Abschreibungen, Zuführungen zu Pensionsrückstellungen oder den Zinsdienst werden unterjährig verursachungsgerecht fortgeführt. Aufwendungen und Erträge im Zusammenhang mit Ertragsteuern wurden auf Basis tatsächlicher Steuerberechnungen ermittelt.

Es wurden diejenigen Bestimmungen der International Financial Reporting Standards (IFRS) angewendet, die bis zum Bilanzstichtag 30. September 2014 zwingend anzuwenden waren. Von einer vorzeitigen Anwendung noch nicht verpflichtend per 30. September 2014 anzuwendender Standards wurde abgesehen.

Die Erläuterungen im Anhang des Konzernabschlusses 2013 gelten insbesondere im Hinblick auf die wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechend.

BERICHT ÜBER DAS DRITTE QUARTAL 2014

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT ZUM 30. SEPTEMBER 2014 // WIRTSCHAFTLICHE LAGE & GESCHÄFTSVERLAUF // UMSATZENTWICKLUNG & -ANALYSE // ERTRAGSLAGE // QUARTALSVERGLEICH // FINANZ- & VERMÖGENSLAGE // CASHFLOW & KAPITALFLUSSMANAGEMENT // INVESTITIONEN // MITARBEITER // BESONDERE EREIGNISSE IM BERICHTSZEITRAUM // RISIKOBERICHT // PROGNOSE & GESAMTAUSSAGE // NACHTRAGSBERICHT // ENTWICKLUNG DER ADLER-AKTIE // KONZERN-GEWINN- & VERLUSTRECHNUNG // KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG // KONZERN-BILANZ // EIGENKAPITALVERÄNDERUNG // KAPITALFLUSSRECHNUNG // **VERKÜRZTER KONZERNANHANG ZUM 30. SEPTEMBER 2014**

Zum Quartalsbericht 30. September 2014 wurden die Vorjahreswerte zum 30. September 2013 auf Grund der Änderung der Bewertung der Handlingskosten retrospektiv angepasst.

KONSOLIDIERUNGSKREIS/ANTEILSBESITZ

In den Konzernabschluss sind neben der Adler Modemärkte AG drei inländische und drei ausländische Tochterunternehmen einbezogen. Diese Tochterunternehmen sind in der folgenden Aufstellung ersichtlich.

Name, Sitz	Anteil am Kapital in %	Währung	Gezeichnetes Kapital in Landeswährung in Tausend
Adler Modemärkte Gesellschaft m.b.H., Ansfelden / Österreich	100	€	1.500
ADLER MODE S.A., Foetz / Luxemburg	100	€	31
Advers GmbH, Haibach	100	€	25
Adler Mode GmbH, Haibach	100	€	25
Adler Mode AG Schweiz, Zug / Schweiz	100	CHF	100
A-Team Fashion GmbH, München	100	€	25

Die ALASKA GmbH & Co. KG, München, deren Anteile zu 100% in konzernfremdem Besitz gehalten werden, wird aufgrund eines Mietvertrags für ein Verwaltungsgebäude mit der Adler Modemärkte AG, Haibach gemäß SIC-12 als Objektgesellschaft in den Konzernabschluss einbezogen.

Im dritten Quartal 2014 haben keine Veränderungen im Konsolidierungskreis stattgefunden.

III. SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

1. SAISONALE EINFLÜSSE

Die Umsätze des Konzerns unterliegen saisonalen Schwankungen. So liegen die Umsätze und das Ergebnis im zweiten Halbjahr, insbesondere im vierten Quartal, aufgrund des Verkaufs der Winterware mit durchschnittlich höherem Verkaufspreis pro Produkt höher als in den anderen Quartalen.

2. EIGENKAPITAL

Der Vorstand der Adler Modemärkte AG hat am 13. Januar 2014 nach zuvor erteilter Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossen, die eigenen Aktien, 888.803 Stück, zu veräußern und sämtliche eigenen Aktien am 14. Januar 2014 zu einem Preis von € 10,00 platziert. Der Bruttoemissionserlös in Höhe von € 8.888.030 wurde mit den entsprechenden Positionen des Eigenkapitals verrechnet. Hierbei wurden dem gezeichneten Eigenkapital € 888.803 und der Kapitalrücklage € 7.999.227 hinzugerechnet. Das gezeichnete Kapital beträgt somit T€ 18.510.

3. ERGEBNIS JE AKTIE

Die Anzahl der bestehenden Aktien beträgt im Berichtszeitraum 18.510.000 Stück. Das gewogene Mittel der ausstehenden Aktien beträgt 18.467.676 (Vorjahr: 17.621.197).

Das Ergebnis je Aktie beträgt € 0,08 (Vorjahr: € -0,11).

Zurückgekaufte Aktien während einer Periode werden zeitanteilig für den Zeitraum, in dem sie sich im Umlauf befinden, berücksichtigt. Verwässerungseffekte bestehen zum aktuellen Zeitpunkt nicht.

BERICHT ÜBER DAS DRITTE QUARTAL 2014

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT ZUM 30. SEPTEMBER 2014 // WIRTSCHAFTLICHE LAGE & GESCHÄFTSVERLAUF // UMSATZENTWICKLUNG & -ANALYSE // ERTRAGSLAGE // QUARTALVERGLEICH // FINANZ- & VERMÖGENSLAGE // CASHFLOW & KAPITALFLUSSMANAGEMENT // INVESTITIONEN // MITARBEITER // BESONDERE EREIGNISSE IM BERICHTSZEITRAUM // RISIKOBERICHT // PROGNOSE & GESAMTAUSSAGE // NACHTRAGSBERICHT // ENTWICKLUNG DER ADLER-AKTIE // KONZERN-GEWINN- & VERLUSTRECHNUNG // KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG // KONZERN-BILANZ // EIGENKAPITALVERÄNDERUNG // KAPITALFLUSSRECHNUNG // **VERKÜRZTER KONZERNANHANG ZUM 30. SEPTEMBER 2014**

4. DIVIDENDE

Im Mai erfolgte eine Dividendenzahlung an die Aktionäre der Adler Modemärkte AG in Höhe von T€ 8.330. Dies entspricht einer Dividende von € 0,45 je Aktie.

5. VERGLEICHSINFORMATIONEN ZUM 30. SEPTEMBER

Im Geschäftsjahr 2013 wurden die Aufwendungen, welche anfallen um die Vorräte an ihren derzeitigen Ort und in den derzeitigen Zustand zu versetzen, überprüft und zusätzliche bei Motex anfallende Komponenten als aktivierungspflichtig identifiziert. Die Anpassung wurde rückwirkend zum 01. Januar 2012 vorgenommen. Die Vorräte erhöhen sich zum 30. September 2013 um diese zusätzlichen Anschaffungsnebenkosten in Höhe von T€ 3.586 (zum 01. Januar 2013: T€ 2.905). Die latenten Steueransprüche sinken um T€ 955 (zum 01. Januar 2013: T€ 773). Dadurch ergibt sich im dritten Quartal 2013 ein positiver Effekt in der Gewinn- und Verlustrechnung von T€ 499.

Die Umstellung hatte keinen zahlungswirksamen Effekt.

IV. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Mit IFRS 8 erfolgt die Segmentierung in operative Teilbereiche gemäß der internen Organisations- und Berichtsstruktur. Ein operatives Segment wird als „Unternehmensbestandteil“ definiert, der aus seiner Geschäftstätigkeit Erträge und Aufwendungen generiert, dessen Ertragslage durch die verantwortliche Unternehmensinstanz im Rahmen der Ressourcenallokation sowie der Performancebeurteilung regelmäßig analysiert wird und für den eigenständige Finanzdaten vorliegen. Die verantwortliche Unternehmensinstanz ist der Vorstand der Adler Modemärkte AG.

Im Berichtszeitraum existiert wie im Vorjahr mit dem Segment „Modemärkte“ lediglich ein berichtspflichtiges Segment.

30.09.2014 in T€	Segment Modemärkte	Überleitung auf IFRS	ADLER- Gruppe
Umsatzerlöse Gesamt (netto)	378.797	-945	377.852
Warenergebnis	189.674	530	189.259
Gesamtkosten	-184.455	7.344	-177.111
EBITDA	11.361	6.929	18.290

30.09.2013 in T€	Segment Modemärkte	Überleitung auf IFRS	ADLER- Gruppe
Umsatzerlöse Gesamt (netto)	369.296	-2.340	366.956
Warenergebnis	185.435	-356	182.739
Gesamtkosten	-183.409	7.726	-175.683
EBITDA	6.566	5.030	11.596

Die Überleitung beinhaltet Differenzen aus unterschiedlichen Kontenzuordnung für interne Kontrollzwecke sowie Unterschiede aus nationaler Rechnungslegung und Rechnungslegung nach IFRS. Im Bereich Umsatz betrifft dies im Wesentlichen Kundenrabatte, im Warenergebnis Logistkiddienstleistungen und bei den Gesamtkosten unterschiedliche Bilanzierungsvorschriften für Leasing und Pensionsrückstellungen nach HGB und IFRS.

Die langfristigen Vermögenswerte, definiert als immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagevermögen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien verteilen sich wie folgt auf die Regionen:

BERICHT ÜBER DAS DRITTE QUARTAL 2014

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT ZUM 30. SEPTEMBER 2014 // WIRTSCHAFTLICHE LAGE & GESCHÄFTSVERLAUF // UMSATZENTWICKLUNG & -ANALYSE // ERTRAGSLAGE // QUARTALSVERGLEICH // FINANZ- & VERMÖGENSLAGE // CASHFLOW & KAPITALFLUSSMANAGEMENT // INVESTITIONEN // MITARBEITER // BESONDERE EREIGNISSE IM BERICHTSZEITRAUM // RISIKOBERICHT // PROGNOSE & GESAMTAUSSAGE // NACHTRAGSBERICHT // ENTWICKLUNG DER ADLER-AKTIE // KONZERN-GEWINN- & VERLUSTRECHNUNG // KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG // KONZERN-BILANZ // EIGENKAPITALVERÄNDERUNG // KAPITALFLUSSRECHNUNG // **VERKÜRZTER KONZERNANHANG ZUM 30. SEPTEMBER 2014**

T€	30.09.2014			31.12.2013		
	Deutschland	Ausland	Konzern	Deutschland	Ausland	Konzern
Langfristige Vermögenswerte	73.461	8.857	82.318	69.313	10.644	79.957

V. BEZIEHUNGEN ZU NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Bis zum 25. April 2013 gelten lediglich die vom ehemaligen Hauptaktionär bluO SICAV-SIF und dessen Gesellschafter oder gesetzlichen Vertretern kontrollierten Unternehmen als nahe stehende Unternehmen. Die Adler Modemärkte AG war bis zum 25. April 2013 ein assoziiertes Unternehmen der bluO SICAV-SIF, Luxemburg.

Seit dem 25. April 2013 ist die Adler Modemärkte AG ein verbundenes Unternehmen der S&E Kapital GmbH, Bergkamen, und mittelbar ein verbundenes Unternehmen der Steilmann Holding AG, Bergkamen. Die Steilmann Holding AG und ihre Tochtergesellschaften sind somit als nahe stehende Unternehmen zu betrachten.

Die Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Unternehmen sind vertraglich vereinbart und werden zu Preisen erbracht, wie sie auch mit Dritten vereinbart werden.

Die folgenden Geschäfte wurden mit nahe stehenden Unternehmen getätigt:

T€	01.01.- 30.09.2014	25.04.- 30.09.2013
Bezug von Lieferungen und Leistungen/ Dienstleistungen von nahe stehenden Unternehmen		
Steilmann Gruppe	12.064	4.961

Die folgenden ausstehenden Salden mit nahe stehenden Unternehmen bestehen zu den Bilanzstichtagen:

T€	30.09.2014	31.12.2013
Forderungen aus Lieferungen und Leistung/ Dienstleistungen gegenüber nahe stehenden Unternehmen		
Steilmann Gruppe	1	36
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistung/ Dienstleistungen gegenüber nahe stehenden Unternehmen		
Steilmann Gruppe	737	589

Familienmitglieder der Personen in Schlüsselpositionen erbrachten Dienstleistungen an die ADLER-Gruppe in Höhe von T€ 0 (01. Januar 2013 – 30. September 2013: T€ 35). Die Vergütung der Dienstleistung erfolgte zu marktüblichen Konditionen. Ein Familienmitglied der Personen in Schlüsselpositionen ist seit 01. Mai 2013 als Mitarbeiter der Adler Modemärkte AG zu marktüblichen Konditionen beschäftigt.

Für Vermietung an ein Mitglied des Vorstandes wurde Miete in Höhe von T€ 2 berechnet.

Die Bezüge der Aufsichtsratsmitglieder in ihrer Funktion als Arbeitnehmer beliefen sich im Berichtszeitraum auf T€ 218 (01. Januar 2013 – 30. September 2013: T€ 188).

In der Berichtsperiode sind 125.000 Stock Appreciation Rights (SAR's) (01. Januar 2013 – 30. September 2013: 350.000) gewährt. Der aktuelle Periodenaufwand beträgt T€ 298 (01. Januar 2013 – 30. September 2013: T€ 151).

BERICHT ÜBER DAS DRITTE QUARTAL 2014

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT ZUM 30. SEPTEMBER 2014 // WIRTSCHAFTLICHE LAGE & GESCHÄFTSVERLAUF // UMSATZENTWICKLUNG & -ANALYSE // ERTRAGSLAGE // QUARTALSVERGLEICH // FINANZ- & VERMÖGENSLAGE // CASHFLOW & KAPITALFLUSSMANAGEMENT // INVESTITIONEN // MITARBEITER // BESONDERE EREIGNISSE IM BERICHTSZEITRAUM // RISIKOBERICHT // PROGNOSE & GESAMTAUSSAGE // NACHTRAGSBERICHT // ENTWICKLUNG DER ADLER-AKTIE // KONZERN-GEWINN- & VERLUSTRECHNUNG // KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG // KONZERN-BILANZ // EIGENKAPITALVERÄNDERUNG // KAPITALFLUSSRECHNUNG // VERKÜRZTER KONZERNANHANG ZUM 30. SEPTEMBER 2014

Die Parameter für die Bewertung haben sich nicht geändert. Die langfristige Rückstellung beträgt zum 30. September 2014 T€ 448 (31. Dezember 2013: T€ 287).

Zu den weiteren Vorstandsvergütungen verweisen wir auf die Ausführungen im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013.

Haibach, den 12. November 2014



Lothar Schäfer
Vorsitzender des Vorstands



Karsten Odemann
Vorstand

